

**CSU-Stadtratsfraktion
für Kitzingen am Main**



Timo Markert
Alte Reichsstr. 62
97318 Kitzingen

Stadt Kitzingen
Herrn Oberbürgermeister Güntner
Kaiserstr. 13-15
97318 Kitzingen

Kitzingen, 29.01.2021

Antrag der CSU-Fraktion zur Leinenpflicht in der Gemarkung Kitzingen und den Ortsteilen zur Setz- und Brutzeit im Zeitraum vom 01.03. – 15.06.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Güntner,
sehr geehrte Stadtratskolleginnen und -kollegen,

wie sicherlich einigen bekannt sein dürfte, bin ich ein passionierter Jäger. Eines der größten Aufgaben der Jagd ist nicht wie allgemein gedacht der Schuss, sondern die Hege und die Pflege des heimischen Wildes sowie der dazu gehörigen Flora und Fauna. Ein sehr sensibler und durchaus schützenswerter Zeitraum ist somit die Zeit vom 01.03.-15.06.

Aus nachfolgenden Gründen stelle ich zusammen mit meiner CSU-Fraktion folgenden Antrag und bitte um Ihre Unterstützung im Interesse der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger zum Erhalt unserer wunderschönen Flora und Fauna.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt eine zukünftige Leinenpflicht für Hunde ab dem Jahr 2021 bis auf weiteres. Die Leinenpflicht gilt auf der Gemarkung Kitzingen und den Ortsteilen sowie den dazu gehörigen Flächen. Die Leinenpflicht ist alljährlich ab dem 01.03 bis zum 15.06. einzuhalten und von der Verwaltung durchzusetzen.

Begründung und Zielsetzung:

Frei laufende Hunde, gefährden in der Setz- und Brutzeit unsere heimische Fauna, hierbei ist nicht nur das jagdbare Wild zu erwähnen, sondern insbesondere auch alle anderen Tierarten, welche in unseren schönen Fluren und Wäldern vorkommen. Besonders betroffen sind hier die Bodenbrüter, z.B. Feldlerche und Kiebitze, die hier in unseren Wiesen durchaus noch vertreten sind. Ebenso haben wir hier noch Populationen von Rohrweihen und rote Milane, die sehr selten sind. Zudem wird auch das jagdbare Wild stark in Mitleidenschaft gezogen. So ist es durchaus keine Seltenheit, dass freilaufende Hunde ihrem angewölkten Jagdtrieb nachgehen und dann Rehwild oder Feldhasen hetzen. Hierzu ist auch anzumerken, dass Rehkitzte in den ersten Wochen keinen Fluchtreflex besitzen und sich daher nur ducken und nicht flüchten. Es ist also hier des Öfteren der Fall, dass Kitze oder auch Feldhasenjunge

freilaufenden Hunden zum Opfer fallen. Hierbei ist auch die Gefahr von Verkehrsunfällen nicht zu unterschätzen.

Zudem ist der „Mehrwert“ für unsere Landwirtschaft nicht von der Hand zu weisen, denn in dieser Setz und Brutzeit wachsen auch die Futterpflanzen wie z.B. Luzerne und auch hier werden die Felder durch den Hundekot durchaus in Mitleidenschaft gebracht.

Die Zielsetzung dieses Beschlusses ist den Artenschutz in unserer tollen Stadt weiter nach vorne zu treiben und den Landwirten bei der Erzeugung Ihrer Futtermittel eine höhere Qualität zu ermöglichen.

Gerade auch unter dem Aspekt, dass die Stadt Kitzingen mit dem neuen Imagenamen „die grüne Stadt im Fluss“ auch in punkto Artenschutz ein Zeichen setzen sollte, denke ich, dass eine Leinenpflicht in der besagten Zeit ein richtiges Argument ist und auch der Artenschutz gelebt werden kann.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung zum Wohle der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt.

Mit freundlichen Grüßen

Timo Markert